

Andacht „to go“

2. Sonntag nach Trinitatis



Matthäus 11,27-30

Jesus sagte: Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will. Kommt her, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Ding Dong. Als ich im letzten Jahr zwei Wochen ohne Geld durch Niedersachsen gepilgert bin, habe ich abends bei Fremden an der Haustür geklingelt und nach einem Platz gefragt, wo ich Isomatte und Schlafsack für die Nacht ausbreiten kann. Jeden Abend hatte ich ein Dach über dem Kopf. Hättest du mich reingelassen?

Selbstverständlich wäre es nicht, aber eine große Hilfe. Wenn du hilfst, nimmst du Sorgen und lädst dir selbst vielleicht auch einen Teil der Last selbst auf. Aber mit der fremden Last lässt sich oft leichter umgehen, als mit der eigenen. Und dazu bekommst du sogar etwas zurück. Für deine Hilfe bekommst du Dankbarkeit. Du fühlst dich gebraucht. Anderen zu helfen gibt dir ein gutes Gefühl.

Zu helfen bedeutet aber auch, es Jesus nachzumachen und einfach um des Helfens willen zu Helfen. Du kannst dir im Vorwege nicht sicher sein, dass du die Dankbarkeit erfährst. Helfen ist kein Tauschgeschäft, aber vielleicht kannst du mit deiner Hilfe andere motivieren, ebenso zu helfen um des Helfens willen.

Vielleicht lernst du auch einen Teil von Jesus kennen, wenn du wie er selbstlos hilfst und du siehst Gottes Reich, das sich in der Welt ausbreitet durch Menschen, die füreinander da sind. Durch Menschen, die sich trauen, um Hilfe zu bitten und durch Menschen, die sich trauen, sie zu geben.

Ihre Pastor*innen der Elisabethkirche

Irischer Segen

*Möge die Straße dir entgegeneilen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich im Frieden seiner Hand. Amen.*

Spruch zum Tag

*Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
(Matthäus 11,28)*